

AZ: -20.1-ja-te Frau Jahnecke

Drucksache Nr.: 0075/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	13.08.2013	Ö	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	21.08.2013	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	27.08.2013	Ö	Kenntnisnahme

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras / Stadtrat
Dörflinger

Verhandlungsgegenstand:

**Leistung von überplanmäßigen
Aufwendungen im Ergebnisplan und
gleichzeitig Auszahlungen im
Finanzplan 2012 und 2013 nach § 95 d
GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung
und § 16 der Hauptsatzung**

A n t r a g :

Die Zustimmungen des Oberbürgermeisters sowie der Leitung des Fachdienstes Technisches Betriebszentrum zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2012 bis zur Höhe von 114.000,00 Euro und in 2013 bis zur Höhe von 50.000,00 Euro nach § 95 d GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 16 Abs. 2 der Hauptsatzung werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehraufwendungen im Ergebnisplan 2012	114.000,00 Euro
Mehrauszahlungen im Finanzplan 2012	114.000,00 Euro
<u>Deckung durch:</u>	
Minderaufwendungen im Ergebnisplan 2012	114.000,00 Euro
Minderauszahlungen im Finanzplan 2012	114.000,00 Euro
Mehraufwendungen im Ergebnisplan 2013	50.000,00 Euro
Mehrauszahlungen im Finanzplan 2013	50.000,00 Euro
<u>Deckung durch:</u>	
Minderaufwendungen im Ergebnisplan 2013	50.000,00 Euro
Minderauszahlungen im Finanzplan 2013	50.000,00 Euro

Begründung:

Nach § 4 der Haushaltssatzung kann der Oberbürgermeister der Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (Ergebnis- und Finanzplan) und Verpflichtungsermächtigungen (Finanzplan) bis zu einer Höhe von 50.000 Euro zustimmen. Gemäß § 16 Abs. 2 der Hauptsatzung hat der Oberbürgermeister die Sachgebietsleitung II und die Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen ermächtigt, Zustimmungen zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (Ergebnis- und Finanzplan) und Verpflichtungsermächtigungen (Finanzplan) bis zur Höhe von 25.000 Euro zu erteilen. Darüber hinaus sind die Fachdienstleitungen ermächtigt worden, der Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan bis zur Höhe von 25.000 Euro zuzustimmen, soweit die Deckung aus Mitteln des jeweiligen Fachdienstbudgets erfolgt. Die Genehmigung der Ratsversammlung gilt für diese Fälle als erteilt; der Ratsversammlung ist mindestens halbjährlich zu berichten.

Im ersten Halbjahr 2013 wurde folgenden überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan zugestimmt:

1. Für das Haushaltsjahr 2012

Für das Haushaltsjahr 2012 wurden im Februar und März 2013 folgende Anträge gestellt:

Fachdienst Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (37)

Bedingt durch vermehrte Notarzteinsätze waren die Aufwendungen erheblich gestiegen, so dass der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2011/2012 nicht ausreichte. Die Kosten für Notarzteinsätze sind an das Friedrich-Ebert-Krankenhaus für ärztliches Personal zu entrichten.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
127010100.5271039 Rettungsdienst; Sonstiger medizinischer Sachbedarf	70.000 EUR	8.000 EUR	128010100.5271000 Zivil- und Katastrophenschutz; Ausstattungsstücke	1.500 EUR
			128010100.5431020 Zivil- und Katastrophenschutz; Aufwand für Medien und Kommunikation	4.700 EUR
			128010100.5452000 Zivil- und Katastrophenschutz; Kosten integrierte Regionalisierte Leit- stelle	1.800 EUR

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
127010100.5315007 Rettungsdienst; An Friedrich-Ebert- Krankenhaus für ärztliches Personal	455.000 EUR	27.000 EUR	127010100.4321074 Rettungsdienst; Be- nutzungsgebühren und ähnliche Entgelte 128010100.5452000 Zivil- und Katastrophenschutz; Integrierte Regiona- lisierte Leitstelle	24.000 EUR 3.000 EUR

(Zustimmung des Oberbürgermeisters am 08.04.2013)

Fachdienst Technisches Betriebszentrum (-70-)

a)

Die Stadtwerke Neumünster haben für die Pumpstationen Padenstedter Landstraße 10 und Padenstedter Landstraße 64 für den Monat Dezember 2012 Stromkosten i. H. v. 5.616,83 Euro in Rechnung gestellt. Zur Deckung standen lediglich Haushaltsmittel in Höhe von 327,31 € zur Verfügung.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
538010100.5241000 Abwasserbeseitigung; Strom- und Wasser- verbrauch	749.500 EUR	5.300 EUR	573030400.5271030 Straßenunterhaltung; Unterhaltung Straßen- und Wege- netz	5.300 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachdienstes Technisches Betriebszentrum am 21.03.2013 und Mitzeichnung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 02.04.2013)

b)

Die Stadtreinigung Hamburg hat im Zeitraum 10/2009 bis 12/2012 die Ausbildung nach dem Berufskraftfahrerqualifizierungsgesetz für die Kraftfahrer des Technischen Betriebszentrums durchgeführt. Hierfür wurden der Stadt Neumünster insgesamt 49.980,00 Euro in Rechnung gestellt. Auf das Produkt Straßenreinigung und Winterdienst entfielen 2.856,00 Euro.

Des Weiteren wurde aufgrund der Witterungsverhältnisse die Beschaffung von Auftausalz erforderlich.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
545010100.5262000 Straßenreinigung und Winterdienst; Fachfortbil- dung	1.500 EUR	2.900 EUR	537010100.5271204 Abfallentsorgung; Holz	2.900 EUR
545010100.5271030 Straßenreinigung und Winterdienst; Streumate- rial	71.000 EUR	25.800 EUR	537010100.5271204 Abfallentsorgung; Holz 538010100.5271104 Abwasserbeseitigung; PAC	7.800 EUR 18.000 EUR

(Zustimmung des Oberbürgermeisters am 28.02.2013)

Fachdienst Soziale Hilfen (-50-)

Im Aufgabenbereich Hilfe für Asylbewerber werden Aufwendungen für Krankenhausaufenthalte und Arztkosten im Rahmen der Gewährung von Hilfen zur Gesundheit abgerechnet. Diese Aufwendungen waren im Haushaltsjahr 2012 nicht im Vorwege kalkulierbar, da sie sich auf jeweilige Einzelfälle und individuelle Krankheitszustände beziehen. Haushaltsmittel waren hierfür nicht ausreichend verfügbar.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
313010100.5339212 Hilfen für Asylbewerber; Hilfe in besonderen Lebenslagen für Geduldete § 3 AsylbLG	14.400 EUR	45.000 EUR	311010400.5331841 Eingliederungshilfe; Hilfen zum Erwerb praktischer Kennt- nisse und Fähigkei- ten, außerhalb von Einrichtungen	45.000 EUR

(Zustimmung des Oberbürgermeisters am 19.02.2013)

2. Für das Haushaltsjahr 2013

Fachdienst Technisches Betriebszentrum (-70-)

Aufgrund des langen Winters war der Streumittelverbrauch unerwartet hoch. Die Bevorratung für den Winter 2013/2014 fand im ersten Halbjahr 2013 statt, da zu diesem Zeitpunkt die Preise für Streumittel günstig waren.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
545010100.5271030 Straßenreinigung und Winterdienst; Streumaterial	68.000 EUR	50.000 EUR	537010100.5271201 Abfallentsorgung; Hausmüll	50.000 EUR

(Zustimmung des Oberbürgermeisters am 13.06.2013)

Im Auftrage

Dr. Tauras
Oberbürgermeister

Dörflinger
Stadtrat